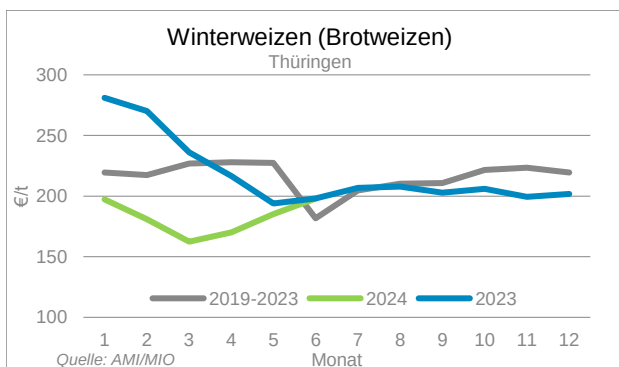


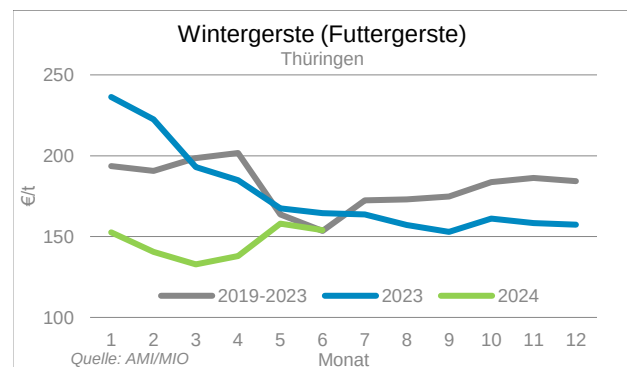
Quartalsbericht Agrarmärkte

II. Quartal 2024

Erzeugerpreise Pflanzenproduktion



- Preis Juni 2024: 198 €/t
- Preis Juni 2023: 198 €/t
- Mittelwert Juni 2019–2023: 182 €/t
- Der Handel mit Getreide verlief sehr schleppend, allerdings haben sich die Preise im letzten Quartal stabilisiert. Ein Großteil der neuen Ernte ist bereits über Kontrakte verkauft. Die Nachfrage nach Brotgetreide war sehr verhalten (AMI).



- Preis Juni 2024: 154 €/t
- Preis Juni 2023: 164 €/t
- Mittelwert Juni 2019–2023: 154 €/t
- Die Ernte des Futtergetreides hat begonnen. Durch die wechselhafte Witterung ist sowohl der Ertrag als auch die Qualität unsicher. Die Nachfrage nach Futtergetreide war im letzten Quartal verhalten. Die Preise am Markt schwankten weiterhin (AMI).

Impressum

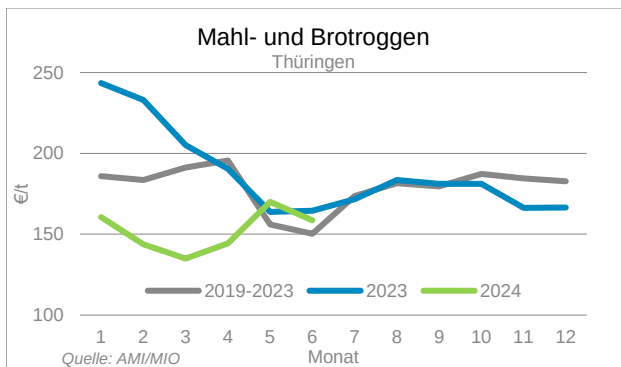
Herausgeber: Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum

Autoren: Referat 41, Agrarökonomie

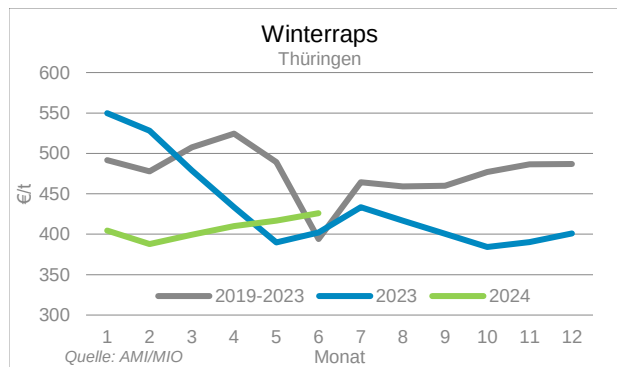
Stand: Juli 2024

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.

Erzeugerpreise Pflanzenproduktion

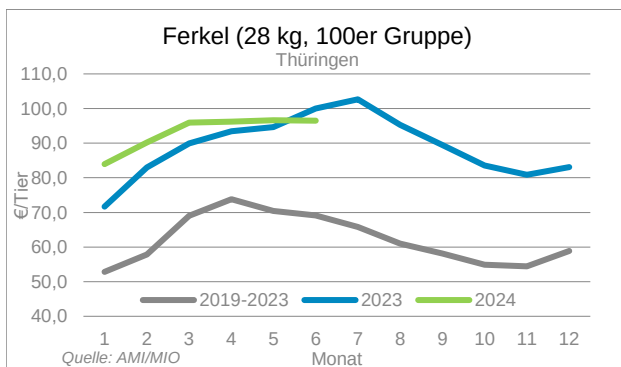


- Preis Juni 2024: 159 €/t
- Preis Juni 2023: 165 €/t
- Mittelwert Juni 2019–2023: 150 €/t
- Das Geschäft der Mühlen kam wieder zu einem Aufschwung. Durch die beginnende Ernte wurde mehr Getreide verkauft und die Kontrakte wurden bedient (AMI).

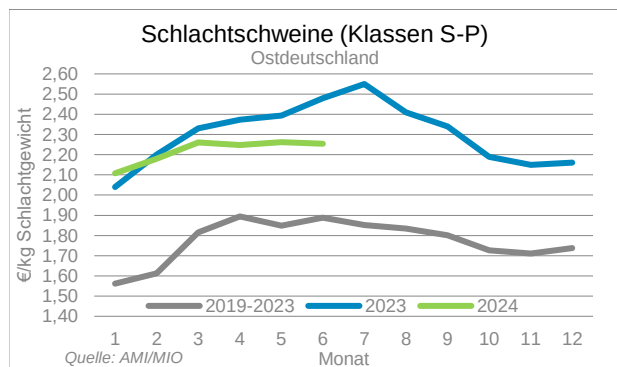


- Preis Juni 2024: 426 €/t
- Preis Juni 2023: 402 €/t
- Mittelwert Juni 2019–2023: 394 €/t
- Die Rapsernte hat begonnen, allerdings sind die zum Teil sehr heterogenen Feldbestände von einem niedrigen Ertrag gekennzeichnet. Nach dem Anstieg der Preise kam es zum Ende des Quartals zu einem Abfall. Die Nachfrage am Markt ist weiterhin hoch (AMI).

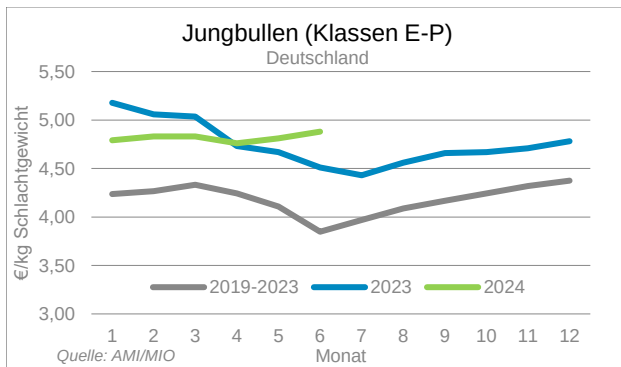
Erzeugerpreise Tierproduktion



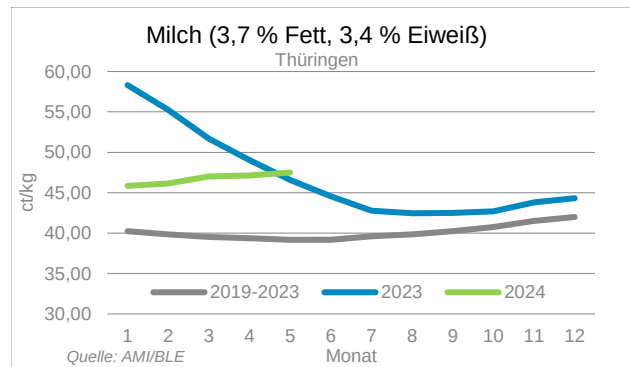
- Preis Juni 2024: 96,5 €/Tier
- Preis Juni 2023: 100,0 €/Tier
- Mittelwert Juni 2019–2023: 69,2 €/Tier
- Das knappe Angebot an Ferkeln passte zur Nachfrage der Mäster. Die Preise konnten sich deshalb im II. Quartal auf dem hohen Niveau halten (AMI).



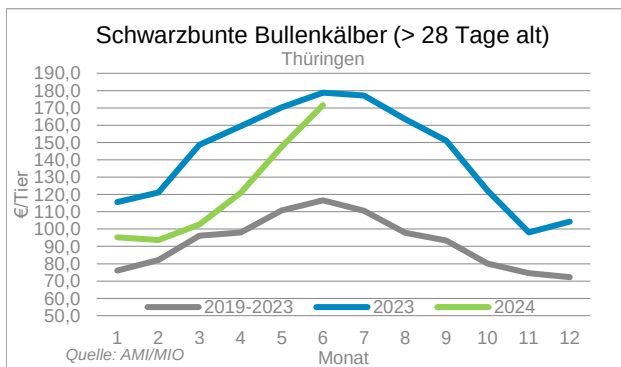
- Preis Juni 2024: 2,26 €/kg SG
- Preis Juni 2023: 2,48 €/kg SG
- Mittelwert Juni 2019–2023: 1,89 €/kg SG
- Die angebotene Menge an Schlachtschweinen blieb durch den Bestandsabbau der vergangenen Jahre klein. Die Nachfrage am Schlachtmarkt war durch das schlechte Wetter sehr verhalten. Durch diese ausgeglichene Marktlage änderten sich die Preise für Schlachtschweine im II. Quartal nicht (AMI).



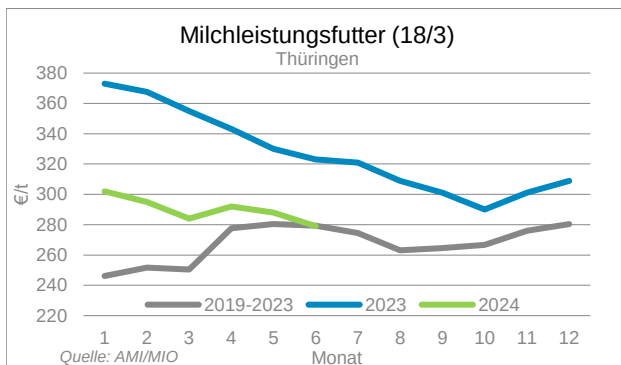
- Preis Juni 2024: 4,88 €/kg SG
- Preis Juni 2023: 4,51 €/kg SG
- Mittelwert Juni 2019–2023: 3,85 €/kg SG
- Geringe Angebotszahlen an Schlachtrindern trafen auf eine geringe Nachfrage seitens der Schlachter. In den warmen Monaten rückt Rindfleisch in den Hintergrund und wird nicht so gut abgenommen. Durch die niedrigen Angebotszahlen konnte der Preis dennoch ansteigen (AMI).



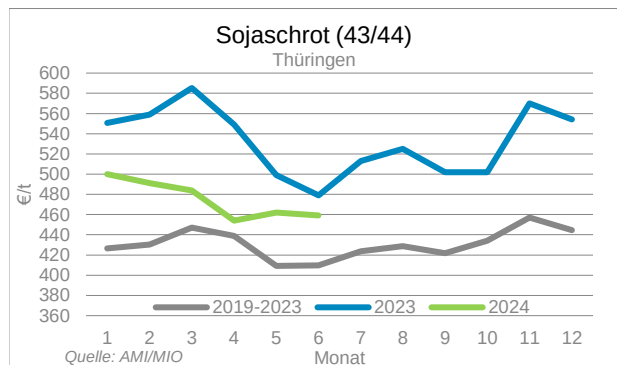
- Preis Mai 2024: 47,50 ct/kg
- Preis Mai 2023: 46,60 ct/kg
- Mittelwert Mai 2019–2023: 39,19 ct/kg
- Die produzierte Milchmenge erreichte im Mai ihren vorläufigen Jahreshöhepunkt, was einer normalen Entwicklung entsprach. Auf den Märkten für Milchprodukte machte sich eine positive Preisentwicklung breit, was zu stabilen bis leicht steigenden Preisen am Rohmilchmarkt führte (AMI).



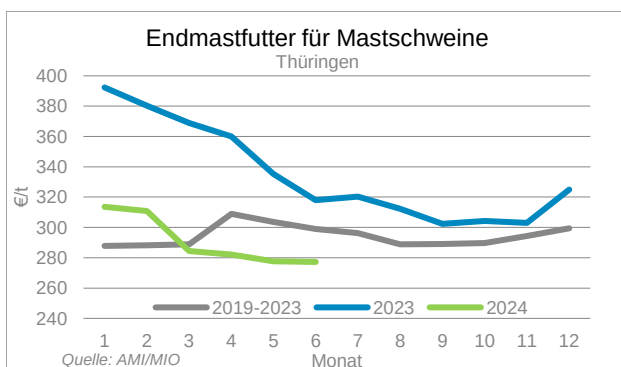
- Preis Juni 2024: 171,6 €/Tier
- Preis Juni 2023: 178,8 €/Tier
- Mittelwert Juni 2019–2023: 116,6 €/Tier
- Die Nachfrage nach Kälbern zeigte sich im II. Quartal saisonbedingt sehr lebhaft. Die Mäster stallen bis zur Jahresmitte die Kälber fürs Weihnachtsgeschäft ein. Die zu vermarkteten Stückzahlen fielen gering aus, was den Preis steigen ließ. Es waren besonders schwere Tiere mit guten Mastseigenschaften gefragt. Der Preis näherte sich der Vorjahreslinie an, konnte sie aber nicht ganz erreichen (AMI).



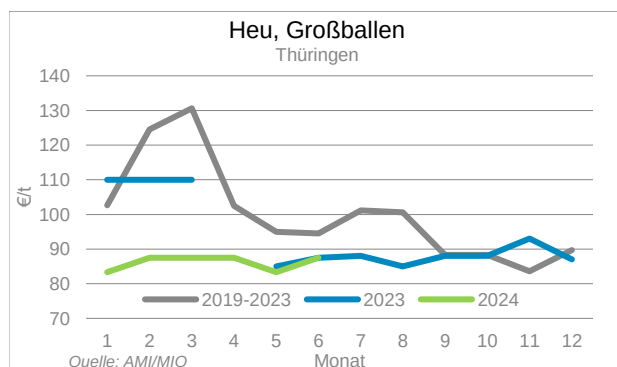
- Preis Juni 2024: 279 €/t
- Preis Juni 2023: 323 €/t
- Mittelwert Juni 2019–2023: 279 €/t
- Zu Beginn des II. Quartals verteuerten sich Rapsschrot und die Getreidekomponenten, was zu steigenden Preisen für Milchleistungsfutter führte. Zur Ernte hin fielen die Preise für Futtergetreide, was sich auch auf den Preis für Milchleistungsfutter auswirkte. Dieser fiel ebenfalls (AMI).



- Preis Juni 2024: 459 €/t
- Preis Juni 2023: 479 €/t
- Mittelwert Juni 2019–2023: 410 €/t
- Die Sojapreise fielen zu Beginn des II. Quartals aufgrund guter Ernten in Argentinien und Brasilien und einer verhaltenen Nachfrage. Im weiteren Verlauf konnten sich die Preise bei ca. 460 €/t einpendeln (AMI).

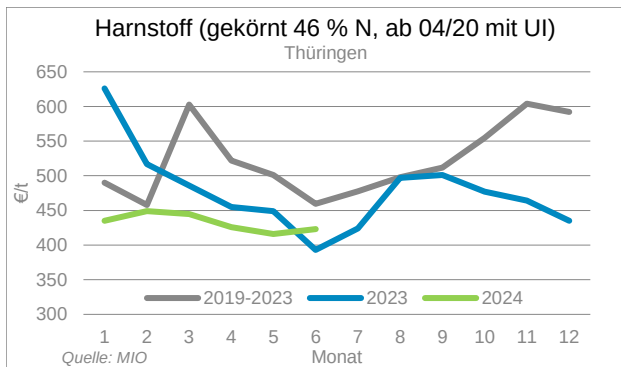


- Preis Juni 2024: 277 €/t
- Preis Juni 2023: 318 €/t
- Mittelwert Juni 2019–2023: 299 €/t
- Am Markt für Endmastfutter gab es kaum Bewegung. Fallende Preise für Getreide und Sojaschrot führten zu leichten Preisnachlässen für Endmastfutter. Es wurden kaum Futtermittelkontrakte abgeschlossen (AMI).

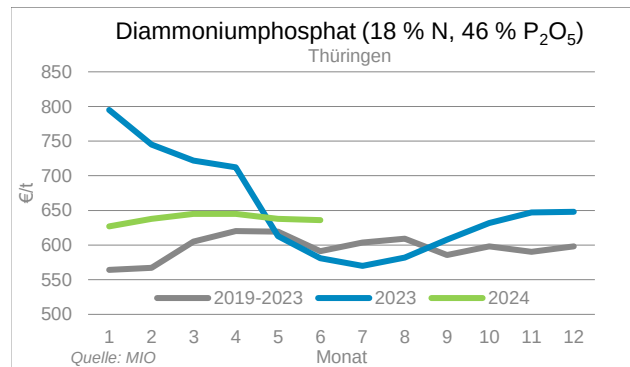


- Preis Juni 2024: 88 €/t
- Preis Juni 2023: 88 €/t
- Mittelwert Juni 2019–2023: 95 €/t
- Heu tendierte im II. Quartal uneinheitlich. Vor der Heuernte wurden alle Lager leergemacht, was kurzzeitig zu großem Angebot und fallenden Preisen führte. Diese stiegen aber sehr schnell wieder an, da die nasse Witterung die Heuernte negativ beeinflusste (AMI).

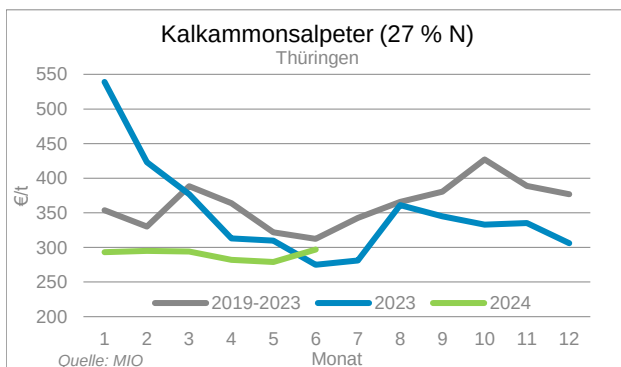
Betriebsmittelpreise



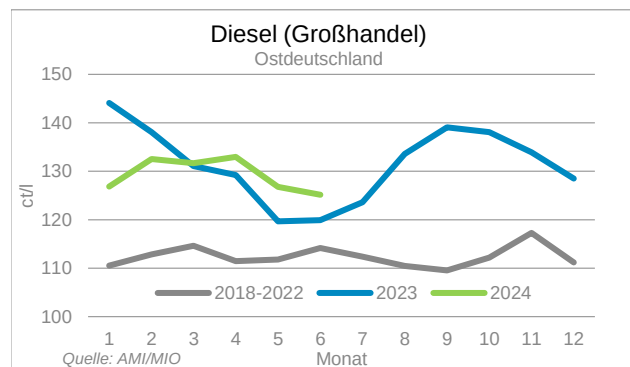
- Preis Juni 2024: 423 €/t
- Preis Juni 2023: 393 €/t
- Mittelwert Juni 2019–2023: 460 €/t
- Aufgrund der niedrigen Getreide- und Rapspreise war das Düngergeschäft fast zum Erliegen gekommen. Die Landwirte waren verunsichert. Die Nachfrage war sehr gering (MIO).



- Preis Juni 2024: 636 €/t
- Preis Juni 2023: 581 €/t
- Mittelwert Juni 2019–2023: 591 €/t
- Der Preis für Phosphordüngemittel war weiterhin auf einem hohen Niveau. Die Nachfrage ging saisonal bedingt zurück. Derzeit gibt es in Deutschland eine Unterversorgung am Markt (MIO).



- Preis Juni 2024: 297 €/t
- Preis Juni 2023: 275 €/t
- Mittelwert Juni 2019–2023: 312 €/t
- Die Preise für Kalkammonsalpeter haben sich in den vergangenen Monaten erhöht. Die fehlende Nachfrage am Markt ist weiterhin vorhanden (MIO).



- Preis Juni 2024: 125 ct/l
- Preis Juni 2023: 120 ct/l
- Mittelwert Juni 2019–2023: 114 ct/l
- Sinkende Rohölpreise und ein steigender Euro im Verhältnis zum Dollar führten zu sinkenden Preisen für Diesel im II. Quartal (AUTOBILD.DE).